



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Tripartita Demonstratio, Worin Augenscheinlich wird
vorgestellt/ Daß Die Stadt Hildesheim von Jhrem Anfang
biß hiehin den Herren Bischöffen Als jhren
Landts-Fürsten/ Gleich anderen Municipal-Städten ...**

Hildesheim, A[nn]o 1691.

Nec antiquitatem civitatis eam à subjectione Episcoporum eximere, quod
exemplo civitatis Trevirensis ostenditur.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38409

Dominationis, aber was soll das hier zur Sache schaffen / da die Stadt Hildesheim ab initio suæ foundationis denen Herren Bischöffen secundum proprias confessiones

Vid. num. 61.

Unterworfen gewesen / und wann sie gleich von denen iudicibus publicis vor diesem wäre guberniret / und davon ab Henrico Sancto per dictum Diploma & Mundiburdium

Num. 75. & 76.

Eximiret worden / und also einige Freyheit überkommen / wie nicht / so hätte sich jedoch dieselbe so weit nicht erstreckt / daß die Unterthanen dardurch planè Acephali geworden / und zu keinen præstationibus mehr verbunden gewesen.

Sintemahlen sie dem ohnerachtet sub ense territorionis & districtionis Episcopalis ursprünglich / und bis hiehin obertwiesener massen ohnverrücket gestanden / und in zutragenden Fällen / von denen Herren Bischöffen / Gestalt an dem Kaiserl. Cammer - Gericht zu Speyer in Puncto Fori durch verschiedene Actus possessorios dargethan worden / sich rechtfertigen lassen / denenselben die Speda, maniones und Oeffnung verstatet / die Folge geleistet / und in Summâ in allen Gebott und Verbott gehorsamb bezeiget / sondern sie haben damit zu verstehen geben wollen / daß es respectu scil. Ducum & Misforum regionum besser und leydlicher wäre / unter dem süßen Bischöfflichen / als unter dem beschwerlichen Joch der Fränckischer Kaiser und Königlichen Reichs - Bögten zuleben.

num. 61.

num. 75. & 76.

Die Antiquität der Stadt kan dieselbe von der Bischöfflichen Hocheit nicht entziehen / solches wird mit dem Exempel der Stadt Trier bewiesen.

Es hat sich die Stadt Trier einer gleichen / und fast mehreren libertät wieder ihren gnädigsten Chur - Fürsten und Herrn hiebevorn gerühmet / und vorgegeben / sie wäre von Abrahams Zeiten / also 2000. Jahr vor Christi des HERRN Geburt / und 1300. Jahr vor Erbauung der Stadt Rom eine / und zwar die älteste Stadt in Europâ gewesen / und darauß gleicher Gestalt inferiren wollen / daß sie daher dem Herrn Chur - Fürsten keine sonderbare Jura, oder sonst eine veram ac plenam obedientiam schuldig wäre / es hat aber der Herr Referens solches alles von keiner Erbebllichkeit zuseyn erachtet / wie bey dem

Klock. in vot. Camer. relat. 72. ad quæst. an Elisa. n. 65.

Wreiters zusehen

In verbis.

Demus quoque ab ipso Trebata conditam fuisse, & multis sæculis ante creationem Abbatum, Episcoporum, vel Archi-Episcoporum existisse, quid tum postea? Non

R

propre-

H. VI
28

propterea sequitur, fuimus olim Troes, ergo adhuc in eodem statu sumus, initio urbis conditæ fuimus liberi, ergo usque ad hodierna tempora liberi permanimus, quia & ipse DEUS ex his, quæ in Veteri Testamento statuerat, nonnulla mutavit in Novo &c.

Et porro. *ibid.* Num. 69.

Ergò istud argumentum antiquitatis necessariò non concludit, & per consequens non est sufficiens libertatis probatio; quia illa necessariò debet concludere; & in actis eruditè deductum, totam Provinciam Trevirensis ab Imperat. Roman. & Regibus Franciæ ad Episcopos translatam fuisse, & Joannem Primum & Arnoldum Archi-Episcopos Civitatem mœnibus & turribus cinxisse & ornasse, & inde ex eo tempore jam Trecentis & Nonaginta Annis Archi-Episcopos ibidem continue Sedes suas cum omni imperio & supremâ Jurisdictione habuisse, uti ex supra deductis clare ostensum esse credimus, præterea juris est, quod præsumptio resultans ex antiquitate temporis tollatur per evidentiam facti, nam evidentia facti omnium probationum est fortissima, ad hæc præsumptio resultans ex diuturnitate temporis non est juris & de jure, sed juris tantum, idè contra talem probationem admittitur probatio in contrarium per antiqua Privilegia, Electorum regalia, & sententiam Caroli Quarti, & proprias reorum confessiones &c. Cum igitur intentio Actoris, tam de jure communi quam ex tot exhibitis antiquis documentis fundata & probata sit, præsumptio illa, quæ ex diuturnitate temporis & antiquitate inducitur, plane corrui & subvertitur, cum in claris non sit præsumptioni & conjecturis locus.

Hucusq; d. Referens apud Klock.

Wann nun dießseiths zu allem Überfluß und fast zum Eckel erwiesen/ daß diese Provinz von denen Glorwürdigsten Käyseren Carolo Magno & Ludovico Pio uff die Bischöffe zu Hildesheim cum plenissima potestate transferiret/ und darin das Flecken Hildesheim von dem 13ten. Bischoffen Bernwardo zu erst erbawet/ mit Wällen / Thürnen und Mauren umgeben/ und geziehret/ auch von der Zeit an nicht nur Dreyhundert und Neunzig/ sondern nunmehr an die 678. und mehr Jahren der Bischöfliche Sitz darin gewesen / ja so gar in der 122. Jähriger Fehde/ teste Büntingio, Leznero & aliis, bey dem Stifte ohnverrücket geblieben/ die Herren Bischöffe alle Hobe- und Ober-Bottmäßigkeit darin exerciret / Privilegia ertheilet / von denen Käyseren so gleich von ihrer erster Einsetzung mit denen regalibus bechehnet / nicht minder die Stadt annoch im vorigen Jahr hundert per man-

num. 80. data, monitoria, & Proteetoria. Caroli V. & Rudolphi II.

81. 82.

Num. 80. 81. 82. & 83.

& 83.

Aliorum-

Aliorumq; Caesarum gloriosissimæ memoriæ zu allen gebührenden Respect, Reverenz und Gehorsamb gegen hochgemeldte Herren Bischöffe ernstlich vermahnet / und angewiesen / diese auch ihre Schuldigkeit per omnia prædicamenta & species omnimodæ Subjectio- nis viel hundert mahl so in- als außershalb Gerichts ultrò geleistet / und eingestanden / so ergibt sich ja ein gleichmässiger Schluß von selbst dahin / daß die von dasiger Stadt vorgeschützte / niemahlen aber erwiesene libertät zumahlen verschwinde und zuscheitern gehe / auch demahl einst in diesem ihrem ambitiösen Fürnehmen keinen anderen Spruch und Ausgang / als jetztgedachte Stadt Trier / und in simili planè casu Mainz / Erfurth / Braunschweig / Münster / Herborde und andere empfangen / zu gewarten habe / folglich ihrem gnädigsten Landts- Fürsten und Herrn nicht nur quo ad quid, sondern allerdings ac plenariè unterthan und subjeet seye.

Die Herren Bischöffe haben Assistentiam Juris vor sich / und seynd daher Titulum seu Donationem Cæsarum zu beweisen nicht schuldig.

H VI
28

Wird ist demnach ein im Reich unerhörtes Gesinnen / über solches alles noch fernere Donations- Brieffe zu fordern / quasi verò possessor, ne dicam Princeps regalibus insignitus, præsertim notoriis & confessatis subditis suis titulum suæ possessionis edere, teneretur, & non sufficeret, daß die Glorwürdigste Käysere selbige ganze Gegend / worin die Stadt Hildesheim belegen / denen Herren Bischöffen ursprünglich ein- und untergeben / diese auch die Stadt darauf gebawet / und ad justam formam redigiret hätten.

Explicatur Conringius licet partium studio laborans.

Dannhero dem vom Gegentheil angezogenem Conringio de Urbibus Germaniæ dardurch ein vollkommenes Snügen geschehen / bevorab / da derselbe loco ibid. alleg. notanter von denen Städten redet / welche vor Ankunfft und Einsetzung der Bischöffen bereits in rerum, naturâ gewesen / nicht aber von denen andern / so die Bischöffe selbst ererbt erbarbet / und gleich dieser / zu Städten gemacht haben / nach der bekandten Rechts- Regel / Quod fundo meo inædificatum meum sit, und bedörffen die zeitliche Landts- Fürsten oder Bischöffe des Stiffts Hildesheim so wenig einigen Ankunfts- Schein vorzubringen / als ein Vatter nöhtig hat / per speciales literas donationis, das Dominium seines eigenen Kindes zubeweisen / welches er selbst

gezeiblet/